
1. BEZEICHNUNG DES STOFFS/GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktkennung	KFS-500, Flame Out
Empfohlene Verwendung und Einschränkungen	
In Produkt enthalten	Feuerlöschmittel
Einschränkungen der Verwendung	Nicht an stromführenden Geräten verwenden. Beachten Sie die geltenden Brandschutzvorschriften.
1.2 Bezeichnung des Unternehmens	Walter Kidde Portable Equipment, Inc. 1016 Corporate Park Drive Mebane, NC 27302 USA
1.3 Kundeninformationsnummer	KGS Fire & Security B.V. Kelvinstraat 7, 6003 DH Weert, NL +31 495 579 579 www.kiddesafetyeurope.co.uk
	Kidde Safety Europe Ltd 3000 Hillswood Drive Chertsey KT16 0RS UK +44 3337 722227
1.4 Notrufnummer	EU: 112 UK: 999
Ausgabe:	2025_v.1
Datum:	16. Mai 2025

2. GEFAHRENKENNZEICHNUNG

2.1 Gefährdungsklasse

Unter Druck stehender Behälter.

2.2 Etikettenelemente

Gefahrensymbole: Keine

Signalwort: Warnung

2.3 Gefahrenhinweise

H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.

2.4 Sicherheitshinweise

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach der Verwendung.
P410 + P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C / 122 °F aussetzen.

2.5 Sonstige Gefahren

Gefahr eines Stromschlags bei Verwendung an stromführenden Geräten.

2.6 Spezifische Konzentrationsgrenzwerte

Die unten aufgeführten Werte stellen den prozentualen Anteil der Inhaltsstoffe mit unbekannter Toxizität dar.

Akute orale Toxizität	0 %
Akute dermale Toxizität	0 %
Akute Inhalationstoxizität	0 %
Akute Toxizität, gewässergefährdend	0 %

3. ZUSAMMENSETZUNG/INFORMATIONEN ÜBER INHALTSSTOFFE

3.1 Stoffe

3.1.1 Nasschemische Lösung (Feuerlöschmittel)

Andere Bezeichnungen: AC-100, AC-250, Kaliumacetat, Klasse K

Komponente	CAS-Nummer	Konzentration*
Kaliumacetat	127-08-2	30–60 %

* Die genaue Konzentration fällt unter das Geschäftsgeheimnis.

3.1.2 Treibgas

Stickstoff

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN



4.1 Beschreibung der erforderlichen Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augen

Augen nicht reiben; betroffene Augen mindestens 15 Minuten lang bei geöffneten Augenlidern unter fließendem Wasser ausspülen. Kontaktlinsen entfernen, falls vorhanden und leicht zu entnehmen. Weiter ausspülen. Einen Facharzt aufsuchen.

Haut

Mit reichlich Wasser und einem geeigneten Reinigungsmittel (Seife, Körperpflegemittel usw.) abspülen. Bei auftretenden Symptomen einen Arzt aufzusuchen.

Verschlucken

Durch Trinken von viel Wasser verdünnen und einen Arzt aufsuchen. Ohne ärztlichen Rat kein Erbrechen herbeiführen.

Inhalation

Betroffene Person an die frische Luft begleiten. Bei Atembeschwerden sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

4.2 Wichtigste Symptome/Wirkungen, akut und verzögert

Abgesehen von den Angaben unter "Beschreibung der erforderlichen Erste-Hilfe-Maßnahmen" (oben) und "Hinweise zu sofortiger ärztlicher Hilfe und erforderlicher Spezialbehandlung" sind keine weiteren Symptome und Wirkungen zu erwarten.

4.3 Hinweise zu sofortiger ärztlicher Hilfe und erforderlicher Spezialbehandlung**Hinweise für Ärzte**

Symptomatisch behandeln.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Geeignete Löschmittel

Dieses Präparat wird als Löschmittel verwendet und stellt daher bei der Brandbekämpfung kein Problem dar. Verwenden Sie ein Löschmittel, das für die anderen beteiligten Materialien geeignet ist. Halten Sie unter Druck stehende Behälter und ihre Umgebung mit einem Wassersprühstrahl kühl, da sie in der Hitze eines Feuers bersten oder platzen können.

5.2 Besondere Gefahren

Unter Druck stehende Behälter können in der Hitze eines Feuers explodieren.

5.3 Besondere Schutzmaßnahmen für Feuerwehrleute

Tragen Sie vollständige Schutzkleidung und ein Atemschutzgerät (umgebungsluft-unabhängig), das für den Einsatz unter den spezifischen Brandbedingungen geeignet ist.

5.4 Warnung:

Nicht bei Elektrobränden verwenden.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen

Geeignete Schutzkleidung tragen. Haut- und Augenkontakt vermeiden. Auslaufende Behälter an einen sicheren Ort bringen. Betroffenen Bereich lüften.

6.2 Vorsichtsmaßnahmen für die Umwelt

Informieren Sie die zuständigen Behörden, wenn große Mengen in die Kanalisation gelangen. Stoppen Sie die Leckage, sofern dies gefahrlos möglich ist. Eine Freisetzung in die Umwelt ist zu vermeiden.

6.3 Methoden und Materialien für Eindämmung und Reinigung

Schaum mit einem Tuch aus saugfähigem Material (z. B. Stoff, Vlies) wegwischen. Nach der Reinigung mit Wasser abspülen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Vorsichtsmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Nach der Verwendung von Feuerlöschspray die Hände mit Seife waschen. Kontakt mit den Augen vermeiden. Den unter Druck stehenden Behälter vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter nicht bei Temperaturen über +50 °C lagern. Behälter nach der Verwendung nicht ausstechen und nicht verbrennen.

7.2 Bedingungen für eine sichere Lagerung

Achten Sie darauf, dass der Lagerraum – kühl – trocken – gut belüftet – überdacht – vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt ist.

Der Lagertemperaturbereich reicht von 0 °C bis +50 °C.

7.3. Spezifische Endnutzung

36 Monate. Das Verfallsdatum ist auf dem Boden der Dose angegeben.

8. EXPOSITIONSKONTROLLE/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Kontrollparameter

Die Expositionsgrenzwerte sind unten aufgeführt, sofern vorhanden.

8.2 Geeignete technische Kontrollen

Bei ausreichender Belüftung verwenden. Wenn dieses Produkt in einem unter Druck stehenden System verwendet wird, müssen örtliche Verfahren für die Auswahl, Schulung, Inspektion und Wartung dieser Ausrüstung implementiert werden. Bei der Verwendung großer Mengen ist eine örtliche Absaugung vorzusehen.

8.2.1 Individuelle Schutzmaßnahmen**Schutz der Atemwege**

Normalerweise nicht erforderlich. In Umgebungen mit Sauerstoffmangel ist ein Atemschutzgerät (umgebungsluft-unabhängig) zu verwenden, da ein Atemschutzgerät mit Luftreinigung keinen Schutz bietet.

**Schutz der Haut**

Es wird empfohlen, Schutzhandschuhe zu tragen.

**Augen-/Gesichtsschutz**

Es wird empfohlen, eine Schutzbrille zu tragen und zu vermeiden, dass das Gemisch in die Augen gelangt.

Körperschutz

Normale Arbeitskleidung.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Mittel (Stoff)**Nasschemische Lösung****Erscheinungsbild****Physischer Zustand****Farbe****Geruch****Geruchsschwelle****pH**

Flüssig

Durchsichtig oder blau

Geruchsneutral

Nicht zutreffend

Keine Daten verfügbar

Spezifische Schwerkraft	1,19–1,24
Siedebereich/Siedepunkt (°C/F)	100/212
Schmelzpunkt (°C/F)	Keine Daten verfügbar
Flammpunkt (PMCC) (°C/F)	Nicht entzündbar
Dampfdruck	Nicht zutreffend
Verdunstungsrate (BuAc=1)	Keine Daten verfügbar
Löslichkeit in Wasser	Löslich
Dichte des Dampfes (Luft=1)	Nicht zutreffend
VOC (g/l)	Keine
VOC (%)	Keine
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser)	Keine Daten verfügbar
Viskosität	Keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur	Nicht zutreffend
Zersetzungstemperatur	Nicht zutreffend
Obere Explosionsgrenze	Nicht zutreffend
Untere Explosionsgrenze	Nicht zutreffend
Entflammbarkeit (fest, gasförmig)	Nicht zutreffend

9.2 Treibgas

Stickstoff

Erscheinungsbild	
Physischer Zustand	Komprimiertes Gas
Farbe	Farblos
Geruch	Geruchsneutral
Geruchsschwelle	Keine Daten verfügbar
pH	Nicht zutreffend
Spezifische Schwerkraft	0,075 lb/ft ³ bei 70 °F als Dampf
Siedebereich/Siedepunkt (°C/F)	-196 °C/-321 °F
Dampfdruck	Keine Daten verfügbar
Verdunstungsrate (BuAc=1)	Keine Daten verfügbar
Löslichkeit in Wasser	Löslich
Dichte des Dampfes (Luft=1)	Nicht zutreffend
VOC (g/l)	Keine
VOC (%)	Keine
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser)	Keine Daten verfügbar
Viskosität	Nicht zutreffend
Selbstentzündungstemperatur	Keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur	Keine Daten verfügbar
Obere Explosionsgrenze	Nicht explosiv
Untere Explosionsgrenze	Nicht explosiv
Entflammbarkeit (fest, gasförmig)	Nicht entzündbar

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Unter Druck stehende Behälter können bei Hitzeeinwirkung bersten oder explodieren.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3 Möglichkeit von gefährlichen Reaktionen

Eine gefährliche Polymerisation findet nicht statt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Aussetzung direkter Sonneneinstrahlung – Kontakt mit unverträglichen Materialien.

10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel – wasserreaktive Stoffe.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlenstoffoxide – Kalium.

11. TOXIKOLOGISCHE HINWEISE

11.1 Informationen über toxikologische Wirkungen**Akute Toxizität**Kaliumacetat

Oral, LD50 (Ratte) 3.250 mg/kg

Dermal, LD50 (Kaninchen) > 20.000 mg/kg (analoge Verbindung)

Inhalation, LC50 (Ratte) > 5,6 mg/l (analoge Verbindung)

Stickstoff

Einfaches Erstickungsmittel

Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) bei einmaliger Exposition

Kaliumacetat: Keine Daten verfügbar.

Stickstoff: Die Exposition gegenüber Stickstoffgas in hohen Konzentrationen kann zum Ersticken führen, da weniger Sauerstoff zum Atmen zur Verfügung steht. Das Einatmen sehr hoher Konzentrationen kann zu Schwindel, Kurzatmigkeit, Bewusstlosigkeit oder Erstickung führen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) bei wiederholter Exposition

Kaliumacetat: Keine Daten verfügbar.

Schwere Augenschäden/Augenreizung

Kaliumacetat: Nicht reizend (Kaninchen).

Verätzungen/Reizung der Haut

Kaliumacetat: Nicht reizend (Kaninchen).

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut

Kaliumacetat: Nach den vorliegenden Daten ist nicht zu erwarten, dass diese Komponente eine Sensibilisierung der Haut verursacht.

Es liegen keine Daten zur Sensibilisierung der Atemwege vor.

Karzinogenität

Von NTP, IARC und OSHA nicht als krebserregend eingestuft.

Keimzellmutagenität

Kaliumacetat: Nach den vorliegenden Daten ist nicht zu erwarten, dass diese Komponente mutagen ist.

Reproduktionstoxizität

Kaliumacetat: Nach den vorliegenden Daten ist nicht zu erwarten, dass diese Komponente eine Reproduktionstoxizität oder Geburtsfehler verursacht.

Aspirationsgefahr

Keine Aspirationsgefahr.

12. ÖKOLOGISCHE INFORMATIONEN

12.1 Ökotoxizität

Kaliumacetat:

LC50, Zebraabärbling, 1.497 mg/l, 96 h

EC50, Daphnia magna (großer Wasserfloh), 420 mg/l, 48 h

EC50 (nach Mann), Kieselalge, 500 mg/l, 72 h

12.2 Mobilität im Boden

Keine relevanten Studien identifiziert.

12.3 Persistenz/Abbaubarkeit

Keine relevanten Studien identifiziert.

12.4 Bioakkumulationspotenzial

Keine relevanten Studien identifiziert.

12.5 Andere unerwünschte Wirkungen

Keine relevanten Studien identifiziert.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Entsorgungsmethoden**13.1.1 Mittel (Stoff)**

Darf nicht in die Kanalisation oder Umwelt gelangen.

Nicht über den Hausmüll entsorgen.

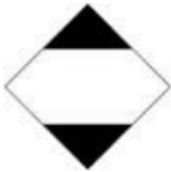
Abfälle dürfen nicht in die Kanalisation gelangen.

Entsorgung muss in Übereinstimmung mit EU- bzw. nationalen Vorschriften erfolgen.

14. TRANSPORTINFORMATIONEN

14.1 Transport an Land (ADR/RID)

UN-Nummer: 1950
Ordnungsgemäße UN-
Versandbezeichnung: AEROSOLE, nicht entzündbar, 2.2
Transportgefahrenklasse(n): 2.2
Gefahrenkennzeichnung:



Verpackungsgruppe: -
Umweltgefahren/Gefahr für die
Umwelt: Nein
Besondere Vorsichtsmaßnahmen:
Verpackungsanweisungen: Klassifizierungscode: 5A
P207

14.2 Transport auf See (IMDG)

UN-Nummer: 1950
Ordnungsgemäße UN-
Versandbezeichnung: AEROSOLE, nicht entzündbar, 2.2
Transportgefahrenklasse(n): 2.2
Gefahrenkennzeichnung:



Verpackungsgruppe: -
Umweltgefahren
Gefahr für die Umwelt: Nein
Meeresschadstoff: Nein
Besondere Vorsichtsmaßnahmen:
Verpackungsanweisungen: Klassifizierungscode: 5A
P207
Verstauung und Handhabung: SW1, SW22

14.3 Transport in der Luft (IATA)

UN-Nummer: 1950
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: AEROSOLE, nicht entzündbar, 2.2
Transportgefahrenklasse(n): 2.2
Gefahrenkennzeichnung:



Verpackungsgruppe: –
Umweltgefahren/Gefahr für die Umwelt: Nein
Besondere Vorsichtsmaßnahmen: A1
Verpackungsanweisungen: CAO 203

15. REGULATORISCHE INFORMATIONEN

15.1 Richtlinie über Aerosolpackungen (ADD) (75/324/EWG)**15.2 Für den Stoff oder das Gemisch spezifische Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltvorschriften/-gesetze**

Abschnitt 355 (extrem gefährliche Stoffe): Stoff wird nicht aufgeführt.

Abschnitt 313 (spezifische giftige Chemikalien): Stoff wird nicht aufgeführt.

TSCA (Toxic Substances Control Act, Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe): Stoff wird nicht aufgeführt.

Gefährliche Luftschadstoffe: Stoff wird nicht aufgeführt.

Chemikalien, die bekanntermaßen krebserregend sind: Stoff wird nicht aufgeführt.

Chemikalien, die bekanntermaßen toxisch bzgl. der weiblichen Fortpflanzung sind: Stoff wird nicht aufgeführt.

Chemikalien, die bekanntermaßen toxisch bzgl. der männlichen Fortpflanzung sind: Stoff wird nicht aufgeführt.

Chemikalien, die bekanntermaßen Entwicklungstoxizität verursachen: Stoff wird nicht aufgeführt.

Chemikalien, die bekanntermaßen zum Abbau der Ozonschicht führen: Stoff wird nicht aufgeführt.

Chemikalien, die bekanntermaßen persistente organische Schadstoffe hervorrufen: Stoff wird nicht aufgeführt.

15.4 TSCA-Verzeichnis der Vereinigten Staaten

Dieses Produkt enthält Inhaltsstoffe, die im Chemikalienverzeichnis des EPA (Toxic Substance Control Act) aufgeführt sind oder von der Auflistung ausgenommen sind.

15.5 SARA Überschrift III Abschnitt 311/312 Einstufung: Druckbeaufschlagt

Gas unter Druck.

15.6 SARA Überschrift III Abschnitt 313

Dieses Produkt enthält keine Chemikalien, die in Abschnitt 313 aufgeführt sind und die De-minimis-Konzentration erreichen bzw. überschreiten.

16. SONSTIGE INFORMATIONEN

16.1 NFPA-Bewertungen

NFPA-Code für Gesundheit - 1

NFPA-Code für Entflammbarkeit - 0

NFPA-Code für Reaktivität - 0

NFPA-Code für besondere Gefahren - Keine

16.2 Legende

ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists

CAS#: CAS-Nummer (Chemical Abstracts Service Nummer)

EC50: Wirkung bei einer Konzentration von 50 %

IARC: International Agency for Research on Cancer (Internationale Agentur für Krebsforschung)

LC50: Tödliche Konzentration bei 50 %

LD50: Tödliche Dosis bei 50 %

n. z.: Keine anwendbaren Informationen gefunden oder verfügbar

OSHA: Occupational Safety and Health Administration

PEL: Permissible Exposure Limit (Zulässiger Expositionsgrenzwert)

STEL: Short Term Exposure Limit (Grenzwert für kurzfristige Exposition)

TLV: Threshold Limit Value (Schwellengrenzwert)

TSCA: Toxic Substances Control Act (Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe)

Datum der Überarbeitung: 16. Mai 2025

16.3 Informationsquelle und Referenzen

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde auf der Grundlage von Informationen erstellt, die durch unternehmensinterne Referenzen bereitgestellt wurden.

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Informationen und Empfehlungen beruhen auf Quellen, die wir für korrekt halten. Walter Kidde Portable Equipment, Inc. übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Informationen. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, die Eignung des Materials für den speziellen Verwendungszweck zu prüfen. Insbesondere geben wir KEINE GEWÄHRLEISTUNG FÜR DIE MARKTGÄNGIGKEIT ODER IRGEND EINE ANDERE GEWÄHRLEISTUNG, AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND, in Bezug auf diese Informationen, und wir übernehmen keine Haftung, die sich aus der Nutzung ergibt. Die Benutzer müssen sicherstellen, dass jegliche Nutzung oder Entsorgung des Materials in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene erfolgt.